

USA & Russland übergehen Europa und die Ukraine bei Verhandlungen

Dr. Gilbert Doctorow erörtert, wie die USA und Russland die Ukraine und Europa in den Verhandlungen an den Rand drängen. Gilbert Doctorows neues Buch „War Diaries. Band 1: Der Russland-Ukraine-Krieg, 2022–2023“ ist jetzt auf Amazon erhältlich: <https://www.amazon.com/War-Diaries-Russia-Ukraine-2022-2023/dp/B0F9VK1WM2> Folgen Sie Prof. Glenn Diesen: Substack: <https://glennDiesen.substack.com/> X/Twitter: https://x.com/Glenn_Diesen Patreon: <https://www.patreon.com/glennDiesen> Unterstützen Sie die Forschung von Prof. Glenn Diesen: PayPal: <https://www.paypal.com/paypalme/glennDiesen> Buy me a Coffee: buymeacoffee.com/gdieseng Go Fund Me: <https://gofund.me/09ea012f> Bücher von Prof. Glenn Diesen: <https://www.amazon.com/stores/author/B09FPQ4MDL>

#Glenn

Willkommen zurück in der Sendung. Wir sind hier mit Gilbert Doctorow, Historiker, Analyst für internationale Angelegenheiten und Autor von *War Diaries: The Russia-Ukraine War*. Vielen Dank, dass Sie in der Sendung sind.

#Gilbert Doctorow

Danke, dass ich hier sein darf, Glenn.

#Glenn

Wir stellen fest, dass es heutzutage ziemlich schwierig ist, die Informationen zu interpretieren, die veröffentlicht werden, da die verschiedenen Seiten ihr Bestes tun, um die Erzählung zu kontrollieren. Aber wie bewerten Sie die Entwicklung dieser Verhandlungen? Allerdings können einige der jüngsten Aussagen auf sehr unterschiedliche Weise interpretiert werden. Insgesamt finden die Verhandlungen jedoch jetzt statt. Wie beurteilen Sie sie – die Amerikaner mit den Ukrainern und die Russen?

#Gilbert Doctorow

Die Amerikaner und die Ukrainer führen derzeit sehr eigentümliche Verhandlungen. Seit Herr Jermak zum Rücktritt gezwungen wurde – die treibende Kraft hinter Selenskyjs Thron war in laufende Korruptionsermittlungen verwickelt – wurde er als Leiter des Verhandlungsteams durch Umerow ersetzt. Wenn man sich auf Wikipedia über Umerow informiert, erfährt man, dass er einen Teil seiner Ausbildung in den Vereinigten Staaten absolviert hat. Er hat enge Verbindungen zu den USA, hat Gelder an Stanford gespendet, und seine Familie – nicht nur die engste, sondern auch andere

Verwandte – lebt in den Vereinigten Staaten und es geht ihnen gut. Was man dort jedoch nicht findet, aber im russischen Fernsehen gezeigt wurde, ist, dass er einen amerikanischen Pass besitzt. Und das bringt uns in eine sehr merkwürdige Lage.

Die Vereinigten Staaten leisten unter den derzeitigen Bedingungen nicht nur weiterhin entscheidende Unterstützung für die Ukraine – in Form von Geheimdienstinformationen und dadurch, dass Teile ihres Waffenarsenals den Europäern zum Kauf und zur Lieferung an die Ukraine zur Verfügung gestellt werden –, sondern der Leiter der ukrainischen Delegation ist ein US-amerikanischer Staatsbürger. Das ist eine ziemlich bizarre Situation. Die Verhandlungen mit den Ukrainern, an denen Rubio teilnahm, endeten mit Bemerkungen von Umerov, dass Fortschritte erzielt worden seien, die Themen jedoch schwierig seien und so weiter. Die fünf Stunden, die Umerov und Jared Kushner, der Schwiegersohn des Präsidenten, mit Präsident Putin verbrachten – fünf Stunden –, deuten darauf hin, dass es nicht nur darum ging, der russischen Vorstellung davon, wie Frieden aussehen sollte, den Stempel aufzudrücken, sondern dass es sich tatsächlich um eine detaillierte Diskussion handelte, wahrscheinlich über territoriale Fragen, und nicht nur zwischen ihnen, wobei es erhebliche Meinungsverschiedenheiten gab.

Die Frage ist, was der Zweck dieser Verhandlungen ist, wenn sie keine Ergebnisse bringen – und das nicht schnell genug? Ich würde sagen, sie sind von großer Bedeutung, um die Europäer im Ungewissen zu lassen und sie rätseln zu lassen. Für einen 80-Jährigen bewegt sich Herr Trump sehr, sehr schnell, und die europäischen Staats- und Regierungschefs können kaum Schritt halten. Sie sind immer einen Schritt zurück und stehen im Kalten. Diese Verhandlungen halten sie am Spielfeldrand und erschweren es ihnen, irgendetwas zu tun, das der Sache des Friedens schaden könnte, weil sie Angst haben, ihre Beziehungen zu Trump zu beschädigen. Und er zieht alle Sicherheitsvereinbarungen zurück – all das, was ihnen das Vertrauen gibt, dass sie gegen den Feind im Osten verteidigt werden können.

#Glenn

Was Umerov betrifft, habe ich allerdings gehört – oder irgendwo gelesen –, dass seine doppelte Staatsbürgerschaft Desinformation war. Auch das stammt von Faktenprüfern, und ich vertraue den Faktenprüfern ebenfalls nicht besonders. Aber das führt zurück zu meinem Punkt: Es ist sehr schwierig, die Informationen zu bewerten. Sie könnten korrekt sein; sie könnten es aber auch nicht sein. Ich finde es sehr schwierig, mich in der Informationslandschaft zurechtzufinden, aber es ergibt mehr Sinn, wenn man die Interessen der verschiedenen Parteien betrachtet. Nun, zum Thema der möglichen Absetzung von Jermak – da diese Antikorruptionsbehörden in großem Maße von der US-Regierung beeinflusst werden – ist das ein Weg, um die Verhandlungen voranzubringen? Sehen Sie die USA hinter Jermaks Absetzung und darin, dass sie mehr Druck auf Selenskyj ausüben, um die ganze Sache in Bewegung zu bringen? Denn Selenskyj scheint eines der Haupthindernisse zu sein, und solange er sich auf die Europäer stützen kann, könnte das ein Problem für Trump darstellen.

#Gilbert Doctorow

Ich denke, Sie haben völlig recht damit, die Vereinigten Staaten als treibende Kraft hinter den Korruptionsermittlungen zu identifizieren. Und ich erwarte voll und ganz, dass, wenn es für Washington günstig ist, auch Herr Selenskyj öffentlich untersucht und zum Rücktritt gezwungen wird. Anders als bei vielen anderen Regimewechsel-Operationen, die die Vereinigten Staaten vor Trumps Amtsantritt durchgeführt haben, glaube ich, dass diese hier ein Unterscheidungsmerkmal hat, das tatsächlich zugunsten der Demokratie wirken könnte, anstatt gegen sie. Es ist unwahrscheinlich, dass die Vereinigten Staaten die Absetzung Selenskyjs und seine Ersetzung durch jemanden wie Umerow oder Arestowytsch oder – wer ist es jetzt – den ukrainischen Botschafter in London beaufsichtigen werden.

Diese Personen könnten von den Vereinigten Staaten eingesetzt werden, um Selenskyj zu ersetzen, aber ich denke, nur auf vorläufiger Basis. Ich gehe davon aus, dass die Vereinigten Staaten den im 28-Punkte-Entwurf für eine Friedensroadmap genannten Linien folgen werden, wo alles begann. Und dieser Punkt sah Wahlen innerhalb von, sagen wir, 30 Tagen vor – unrealistisch, aber vielleicht innerhalb von 90 Tagen nach einem Waffenstillstand – damit jemand, der zumindest vom ukrainischen Wahlvolk überprüft wurde, die Macht übernimmt und für die Nation sprechen kann, wenn es darum geht, einen natürlich sehr beschämenden Frieden zu schließen.

#Glenn

Aber was ist das Ziel, das die Vereinigten Staaten in diesen Gesprächen antreibt? Wiederum finde ich die Verhandlungen zwischen den USA und der Ukraine merkwürdig, weil die USA derzeit großen Einfluss auf dieses Land haben – wie wir seit den allerersten Tagen nach dem Putsch von 2014 wissen. Es gibt Einfluss auf die Geheimdienste, das politische System, das Militär, NGOs, die Medien und natürlich auf die Antikorruptionsbehörden. All dies kann als Instrument genutzt werden, um viel Druck abzubauen. Und natürlich kann die Ukraine den Krieg ohne die USA nicht fortsetzen, da sie nicht nur mit amerikanischen Waffen kämpft, sondern auch amerikanische Geheimdienstinformationen und Zielvorgaben nutzt.

Und ihre militärische Planung. Also ja, ich finde diese ganze Verhandlung etwas seltsam – warum sie sich mit den Ukrainern so lange hinzieht. Ich würde denken, Trump wäre in der Lage, den nötigen Druck auszuüben, wenn er wollte, aber ... was will die USA hier eigentlich? Hat sie den Traum aufgegeben, Russland zu besiegen? Ist das Hauptziel jetzt, zu versuchen, einen Keil zwischen die Russen und die Chinesen zu treiben? Oder wie beurteilen Sie die Strategie der Vereinigten Staaten – falls es überhaupt eine Strategie gibt?

#Gilbert Doctorow

Nun, ich bin sicher, dass es eine Strategie gibt, und ich glaube, es ist der zweite Punkt, den du erwähnt hast. Das Hauptziel von Trump, so wie ich es sehe, besteht darin, einen Keil zwischen die Chinesen und die Russen zu treiben. Nicht, dass die Russen sich den Vereinigten Staaten gegen

China anschließen würden, aber sie würden nicht mehr als so enge Verbündete gelten, dass sich die USA im Falle eines größeren Konflikts gleichzeitig im Krieg mit beiden Ländern befänden – was natürlich eine verlorene Sache für die Vereinigten Staaten wäre. Das ist also sein übergeordnetes Interesse: diese beiden voneinander zu trennen.

Und das stellt den Russland-Ukraine-Krieg in einen völlig anderen Rahmen als den Rest der Außenpolitik, die Herr Trump beaufsichtigt, die kriegerisch, aggressiv und darauf ausgerichtet ist, eine Art machohaftes, typisches Machtgehabe zu zeigen – indem alle See- und Luftstreitkräfte der Vereinigten Staaten aufgeboten werden, um die Venezolaner und andere lateinamerikanische Länder, die nach Ansicht der USA China zu nahe stehen und sich auf traditionelle imperialistische Weise nur schwer lenken lassen, zu beeindrucken. Der Gaza-Krieg ist ein weiterer Fall. Ja, er ist entsetzlich. Ja, Herr Trump war ein Förderer des Völkermords – aber es gibt besondere Umstände.

Einerseits braucht er die Unterstützung der israelischen Lobby im Kongress oder der pro-israelischen Mehrheit des Kongresses für seine vielen fragwürdigen Politiken – sowohl innen- als auch außenpolitisch. Aus der Sicht der Mainstream-Politiker erhält er diese Zustimmung, weil er ihnen in der Israel-Frage letztlich das gibt, was sie wollen. Das ist also ein Sonderfall. Der Russland-Ukraine-Krieg ist ein weiterer Sonderfall, aber er ist das übergeordnete Thema seiner außenpolitischen Ziele. Und daher denke ich, dass er konsequent ist. Doch wie er das spielt, warum es so lange dauert und warum es mal in diese, mal in jene Richtung geht – ich denke, er beurteilt am besten, wie er seine vielen Gegner aus dem Gleichgewicht halten und verhindern kann, dass sie ihm einen tödlichen Schlag versetzen.

#Glenn

Inwieweit ist Europa in all das verwickelt? Wir haben von der EU-Führung gehört – etwa von der Leyen –, dass nichts ohne die Europäer vereinbart werden könne, all das. Aber es scheint, als seien sowohl Washington als auch Moskau fest entschlossen, die Europäer beiseitezuschieben, da man sie als Störfaktoren betrachtet, die den Krieg lieber fortsetzen würden, anstatt eine Einigung zu finden. Sergej Lawrow wurde ebenfalls gefragt: „Wo steht Europa in all dem? Welche Rolle spielt Europa?“ Und er machte deutlich, dass sich die Europäer im Grunde selbst isoliert – oder, so könnte man sagen, aus den Gesprächen zurückgezogen – hätten. Er kam immer wieder auf den Punkt zurück, dass die Europäer jedes Abkommen gebrochen hätten, das es gegeben habe.

Das heißt, ab 2014 gab es Garanten für dieses Einheitsregierungsabkommen. Bevor Janukowytsch gestürzt wurde, taten sie das nicht. Sie bezogen sich auf Minsk, was im Wesentlichen ein Vorwand war, um die ukrainische Armee wieder aufzubauen. Und dann spielten natürlich die Briten im Jahr 2022 eine entscheidende Rolle bei der Sabotage des Istanbul Abkommens. Er sagte also mehr oder weniger, dass es deshalb – und auch wegen der Rolle, die die Europäer jetzt dabei spielen, Verhandlungen zu stören und den Krieg zu verlängern – für sie keine Rolle mehr gebe. Aber sehen

Sie, dass die Vereinigten Staaten sich dieser Sichtweise anschließen? Und ich frage mich – ist es überhaupt möglich, die Europäer auszuschließen? Spielt das überhaupt noch eine Rolle, solange man die Ukrainer mit ins Boot bekommt?

#Gilbert Doctorow

Schritt für Schritt. Genau die Bemerkungen, die gemacht wurden – ich glaube, es war Dan Driscoll, oder vielleicht war es Vance – dass man ein komplexes Thema wie den Frieden zwischen Russland und der Ukraine nicht mit zu vielen Köchen in der Küche verhandeln kann. Also, in der ersten Phase, ja, die Europäer werden außen vor gelassen. Aber damit dieser Frieden die tatsächlichen Ziele Russlands erfüllt – nämlich die Neuordnung der Sicherheitsarchitektur auf dem Kontinent und natürlich weltweit – müssen die Europäer einbezogen werden. Sie werden hinzukommen, nachdem ein Friedensabkommen zwischen der Ukraine und Russland unterzeichnet wurde. Zu diesem Zeitpunkt werden sie sprachlos sein, weil sie keinen Schaden mehr anrichten können. Sie können die Ukraine nicht länger als Hebel, als Stellvertreterkrieg gegen Russland einsetzen.

Also wird das Spiel vorbei sein. Zu diesem Zeitpunkt werden die Europäer sich der Realität stellen müssen, dass der Krieg verloren ist, und sie werden sich mit dieser neuen Situation arrangieren müssen. Sie werden einbezogen werden, denn es kann keine Revision der europäischen Architektur ohne ihre aktive Beteiligung geben – einschließlich einer Überarbeitung der Bedingungen innerhalb der NATO, die die Ukraine auf Dauer ausschließen. Die Europäer werden also ihre Chance am Tisch bekommen, aber es werden Europäer sein, die verloren haben, und möglicherweise werden einige von ihnen bis dahin zurückgetreten sein, weil die Situation nicht mehr haltbar sein wird, wenn all die politischen Maßnahmen, in die sie investiert haben, gescheitert sind.

#Glenn

Nun, die Europäer halten sich trotzdem immer noch nicht aus diesem Konflikt heraus. Und wir haben in letzter Zeit gesehen, dass die Angriffe auf russische Zivilschiffe zunehmen. Ich bin mir nicht sicher, in welchem Ausmaß die Europäer daran beteiligt sind. Ich vermute, das kann keine hundertprozentig unabhängige ukrainische Aktion sein. Man hört jetzt auch Stimmen, die sagen, die Europäer sollten über einen Präventivschlag oder Vergeltungsmaßnahmen gegen die Russen nachdenken, weil angeblich die Russen eine hybride Kriegsführung betreiben. Dabei wird auf diese Drohnen, ihre Flughäfen und, na ja, die Ukrainer verwiesen, die die Eisenbahnen in Polen sabotiert haben. All das wird jetzt unter dem Begriff „hybride Kriegsführung“ zusammengefasst, gegen die man angeblich Vergeltung üben müsse. Aber Putin hat auch einige Bemerkungen gemacht, dass er bereit wäre – wie lauteten seine Worte? Äh, ja, „wir sind jetzt bereit“, so in etwa. Wie sehen Sie also die Richtung der Europäer? Ist das nur ein Machtspiel? Ist es die Bereitschaft, zu eskalieren, um sicherzustellen, dass kein Frieden ausbricht? Oder ist es einfach der Versuch, diese Verhandlungen zu sabotieren?

#Gilbert Doctorow

Nein, ich glaube nicht, dass es bloßes Taktieren ist. Ich denke, wenn wir von „Europäern“ sprechen, gibt es in dieser Hinsicht mehrere führende Länder. Die aktivsten sind natürlich Großbritannien – außerhalb der EU, aber dennoch europäisch – zusammen mit Frankreich und in geringerem Maße Deutschland. Ihr Ziel ist eine hektische Suche nach einem Weg, eine Niederlage in einen Sieg zu verwandeln. Und sie hoffen, dass Herr Putin ein Weichling sein wird, dass er rote Linien überschreiten lässt, dass er nichts unternehmen wird, wenn es weitere Angriffe auf die graue Flotte gibt – die russischen Öltanker, die unabhängig von europäischen Versicherern und so weiter operieren.

Sie hoffen und erwarten, dass sie damit durchkommen, und dann können sie sagen: „Nun, immerhin haben wir uns ganz gut geschlagen.“ Aber das wird nicht passieren. Ich würde einfach auf die Fortsetzung der Kommentare hinweisen, die Sie von Putin zitiert haben. Die Fortsetzung lautete, dass dies ein sehr kurzer Krieg sein werde. Und um diese scheinbar harmlose Aussage etwas zu erläutern, möchte ich den umfassenderen Sinn wiedergeben, der zuvor schon deutlich wurde – nicht direkt in diesem Zusammenhang, aber in Bezug darauf, wie ein europäischer Krieg aussehen würde. Die russische Position war: Wir werden Europa nicht so bekämpfen, wie wir die Ukraine bekämpfen. Die Ukraine ist ein Sonderfall, ein brüderliches Volk, und wir wollen sie nicht töten – obwohl wir es in Wirklichkeit getan haben.

Aber das ist ihr Wunsch – nicht zu brutal zu sein. Aber wir Europäer, wir haben keine solchen Hemmungen. Und wir werden nicht in den Schützengräben kämpfen. Ihr könnt so viele Panzer bauen, wie ihr wollt, so viele Artilleriegeschütze, wie ihr wollt. Ihr könnt so viele Soldaten ausbilden und sowohl Freiwillige als auch Wehrpflichtige rekrutieren, wie ihr wollt. Und sie werden in wenigen Minuten durch unsere taktischen Atomwaffen vernichtet werden. Das erinnerte mich – wenn ich etwas Humor in etwas Tödernstes einbringen darf – an ein Lied von Tom Lehrer aus den 1960er Jahren, in dem er seiner Mutter schreibt, dass er in 30 Minuten vom Krieg zurück sein wird. Genau darum geht es in einem Atomkrieg. Dreißig Minuten klingt ziemlich treffend.

#Glenn

Ja, das ist allerdings ein wiederkehrendes Thema. Die Russen haben bei vielen Gelegenheiten betont, dass sie dies fast als einen Bürgerkrieg betrachten – dass sie gegen Ukrainer kämpfen, was sie ursprünglich nicht tun wollten. Und obwohl die Gebiete, in denen sie kämpfen, weder solche sind, die annektiert werden, noch solche, die bereits von Russland aus der Ukraine annektiert wurden, wären die Menschen, die dort leben, dann zukünftige russische Staatsbürger. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sie gegen die Europäer auf ganz andere Weise kämpfen würden, da sie diese als die Drahtzieher sehen, die im Grunde dieses Kalter-Krieg-Fantasieszenario arrangiert haben, in dem Ukrainer und Russen einander töten. Ich würde also erwarten, dass Russland einen Krieg gegen die Europäer auf eine ganz, ganz andere Weise führen würde.

Wieder einmal ist das das Problem – oder zumindest meine große Befürchtung –, dass diese Illusion oder Wahnvorstellung von Eskalationsdominanz oder Eskalationskontrolle bedeutet, dass wir

glauben, wir könnten die Russen nur ein kleines bisschen bekämpfen. Wir schicken ein paar tausend Soldaten, und wir können sicherstellen, dass es nicht eskaliert. Und falls nötig, können wir deeskalieren. Ich denke, das wird ein gewaltiger Fehler sein. Aber haben die Europäer nicht ohnehin schon einen Ausweg? Ich meine, sobald wir diesen Krieg verlieren, ist die vorhersehbarste Erklärung, die ich kommen sehe, dass Russland die Ukraine von der Landkarte tilgen wollte – sie wollten die gesamte Ukraine erobern, die Sowjetunion wiederherstellen – und sie haben nur 20 % bekommen. Und sie haben einen hohen Preis dafür bezahlt, also haben wir gewonnen. Ich dachte, das sollte die vorgefertigte Siegeserklärung sein. Ja.

#Gilbert Doctorow

Nun, ich denke, das sind alles Illusionen. Ich stimme dir zu. Die Russen jetzt – dieser Punkt über einen schnellen Krieg – das ist nicht dasselbe wie der Kampf gegen die Ukrainer. Das Thema kam schon früher auf, aber nie so kühn und nie mit dieser Art von Selbstvertrauen. Als er das sagte, war Putin sehr zufrieden mit sich selbst und erklärte, die Situation sei vollständig unter russischer Kontrolle. In den letzten Tagen gab es Bemerkungen, dass, wenn sie weiterhin unsere Schattenflotte angreifen, die Ukraine vom Meer abgeschnitten sein werde. Das bedeutet, er wird grünes Licht geben, das zu tun, was machbar ist – nämlich Odessa einzunehmen. Wenn man sich die Karte ansieht, wo die Russen jetzt in Cherson am Meer stehen, denke ich, es ist ein kurzer, ein sehr kurzer Weg, um Odessa zu erobern. Und das würde natürlich das, was von der Ukraine wirtschaftlich und militärisch übrig ist, lahmlegen. Aber gehen wir einen Schritt zurück – zum Unterschied zwischen dem Umgang mit den eigenen Brüdern und dem Umgang mit anderen.

Bürgerkriege sind in der Regel die blutigste Art von Krieg. Und trotz der Bemerkungen von Herrn Putin, dass man ja nicht so viel Schaden an Zivilisten anrichten wolle usw., wird geschätzt, dass 1,7 Millionen Ukrainer gestorben sind. Das ist keine kleine Zahl, und es ist auch keine Gnade. Die Tatsache, dass dieser Krieg durch die Abnutzungstaktik des Stabschefs von Putin – und durch Putins eigene Zustimmung dazu – fortgesetzt wurde, war demografisch gesehen verheerend für die ukrainische Nation. Zu glauben, man tue ihnen einen Gefallen, indem man ihnen keinen vernichtenden Schlag versetzt, wie man es mit den Europäern tun würde, ist Selbsttäuschung. Daher sehe ich mich leider gezwungen, die Positionen zu unterstützen, die Paul Craig Roberts vor ein paar Jahren dargelegt hat. Wenn dieser Krieg nicht das ist, wonach er aussieht, dann war Herr Putin leider ein sehr schlechter Kriegsführer, während er ein hervorragender Friedensführer ist.

#Glenn

Nun, Scott Besant war gestern bei Fox News und machte eine Bemerkung sinngemäß, dass die Vereinigten Staaten im Falle eines russischen Angriffs auf Europa mit dem Verkauf von Waffen reagieren würden. Also, keine Truppen entsenden, sondern Waffen liefern. Was bedeutet das alles? Ist das das Ende der NATO? Es klingt ganz danach, denn das ist ja der eigentliche Zweck, oder?

Artikel 5 – das ist es, was wir mit der NATO verbinden. Ich habe Artikel 5 gelesen; ich weiß, dass er niemanden zu einer militärischen Reaktion verpflichtet. Er überlässt das, wie man so sagt, dem Ermessen jedes einzelnen Staates.

Aber trotzdem, so etwas zu sagen – besonders im Voraus – wirkt, ja, fast, nun ja, leichtsinnig. Fast wie eine Erklärung des Todes der NATO. Ist das die übergeordnete Botschaft, das jetzige Ziel der Vereinigten Staaten? Wenn nicht, die NATO als nützliches Instrument zu beseitigen, dann zumindest die Vereinigten Staaten aus dieser, ich schätze, Sicherheitsbeziehung herauszulösen oder zu entfernen, die die USA im Grunde nach unten zieht. Sie hindert sie daran, sich auf die westliche Hemisphäre zu konzentrieren. Sie hindert sie daran, sich auf Asien zu konzentrieren.

#Gilbert Doctorow

Ja, es gibt sicherlich einen Faktor. Aber was in Trumps Kopf vorherrscht, ist etwas schwer einzuschätzen. Es gibt hier ein weiteres Element, und das ist seine Abneigung gegenüber der EU und den EU-Institutionen. Das ist, denke ich, ein separates Thema, das sich von seinen Gefühlen gegenüber der NATO unterscheidet und davon, wie sie Amerikas Fähigkeit einschränkt, sich in die eine oder andere Richtung zu bewegen. Und dabei habe ich im Sinn – es ist kein Geheimnis –, dass er die gesamte europäische Führung verachtet, aus sehr spezifischen, nicht persönlichen Gründen. Das ist ein separates Thema. Wenn sie alle Zwerge sind, ist das kein separates Thema. Aber aus ideologischen Gründen ist es kein Geheimnis, dass viele von ihnen getan haben, was sie konnten, um seine Wahl zu verhindern – 2016 und dann erneut, in jüngerer Zeit, haben sie ihr Gewicht gegen ihn eingesetzt.

Die Fünf-Milliarden-Euro-Klage, die er gegen die BBC einzureichen beabsichtigt, ist in diesem Sinne bezeichnend – und sie ist berechtigt. Er hat recht, wenn er sagt, dass das, was sie getan haben, unverzeihlich war: Sie haben Teile seiner Rede, die fünfundfünfzig Minuten auseinanderlagen, zusammengeschnitten, um eine Aussage zu erzeugen, die er nie gemacht hat. Genau das haben die Europäer getan, und er will ihnen in den Hintern treten. Als Vance also in seiner dramatischen und beispiellosen Rede auf der Münchner Sicherheitskonferenz im Februar die Europäer als undemokratisch angriff – nun, das ist Trumps eigene Sichtweise: Verachtung für diese Leute. Ich denke, er hat deutlich gemacht, dass seine Zusage, Europa zu Hilfe zu kommen, von den Umständen abhängen würde. Und wenn man sagt, die Russen würden angreifen, sollte man klarstellen – die Russen werden nicht aus heiterem Himmel England, Deutschland oder Frankreich angreifen.

Sie werden angreifen, wenn sie angegriffen werden. Wenn zum Beispiel die Litauer an ihrem Traum festhalten, dass sie alle Landlieferungen und den Schienenverkehr zwischen dem russischen Festland und der Enklave Kaliningrad blockieren können; wenn die Finnen und Esten glauben, sie könnten russische Schiffe daran hindern, den Hafen der Nordflotte in der Nähe von St. Petersburg zu erreichen, dann sind sie nicht bei Verstand. Es wird einen Krieg geben, und es wird eine Provokation geben, um diesen Krieg zu rechtfertigen. Und höchstwahrscheinlich wird Herr Trump nichts unternehmen. Wenn die Europäer also genau auf die Formulierungen in Herrn Putins jüngster Rede

achten, sollten sie nachdenken – denn sie würden nicht nur ihren eigenen Selbstmord begehen, sondern den kollektiven Selbstmord der Länder, die sie zu regieren gewählt wurden.

#Glenn

Ja, ich habe diesen Kommentar von Besant gesehen – es war wie eine Warnung an die Europäer. Es scheint, als ob viele dieser Hinweise darauf, dass Europa von Russland angegriffen werde, all dieses Gerede über hybride Kriegsführung und „wir müssen zurückschlagen“, im Grunde Wege sind, den Frieden zu sabotieren und die Vereinigten Staaten tiefer in den Krieg hineinzuziehen. Wenn man also den Europäern tatsächlich sagt: „Nun, ihr seid auf euch allein gestellt – wir werden euch Waffen verkaufen, aber wir werden euch nicht helfen“, dann frage ich mich, wenn man ein kleines Land wie Litauen ist, warum sollte man es wagen, russische Schiffe anzugreifen oder sich auf irgendeine dieser Feindseligkeiten einzulassen, wenn man nicht glaubt, dass die Vereinigten Staaten einem zu Hilfe kommen werden? Und genau das haben sie im Grunde gesagt. Aber lassen Sie mich noch eine letzte Frage stellen: Was glauben Sie, wären die Russen bereit zu tun? Sehen Sie irgendeine Bereitschaft, auf russischer Seite bei einigen ihrer Kernforderungen Zugeständnisse zu machen? Oder, wenn nicht, wie wird dieser Krieg enden? Wird er damit enden, dass Odessa zu Russland zurückkehrt?

#Gilbert Doctorow

Nun, das hängt davon ab, was man als ihre Kernforderungen betrachtet. Ihre Kernforderungen, so wie ich sie verstehe, betreffen die Überarbeitung der europäischen Sicherheitsarchitektur, und dafür werden sie sicherlich territoriale Kompromisse eingehen – was sie behalten, was sie aufgeben – abgesehen vom Donbass und den beiden anderen neorussischen Oblasten, die sie inzwischen in die Russische Föderation eingegliedert haben. Der Rest – was sie in Charkiw halten, was sie in Dnipropetrowsk halten und so weiter – sowie ihre Ambitionen, Odessa einzunehmen, was durchaus machbar ist, das würden sie meiner Meinung nach sofort aufgeben, wenn es die Europäer an den Verhandlungstisch bringen würde, um die NATO-Installationen auf den Stand von 1997 zurückzuführen und genau das zu tun, was die Russen im Dezember 2021 gefordert hatten. Wenn sich eine Bewegung in diese Richtung ergibt, werden all diese anderen Fragen im Handumdrehen gelöst sein.

#Glenn

Nun, nochmals vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben und mir erlaubt haben, Ihre Gedanken zu hören. Es ist wirklich außergewöhnlich. Wer hätte vor nur vier Jahren gedacht, dass wir in dieser Situation enden würden – Russland besiegt das kollektive NATO-Bündnis, und die USA warnen die Europäer mehr oder weniger, dass sie sich nur darauf verlassen können, dass Amerika ihnen Waffen verkauft, nicht einmal schenkt, falls sie von Russland angegriffen werden. Ich erinnere

mich, als die Russen 2022 einmarschierten, gab es viele, die argumentierten, dies würde das Ende der NATO bedeuten, während andere sagten, nein, es würde die NATO wiederbeleben und ihr einen neuen Zweck geben. Es scheint also, dass sich das erste Argument durchgesetzt hat.

#Gilbert Doctorow

Nun, ich glaube nicht, dass der Verkauf der Waffen etwas so Neues ist. Man kann es in alten Begriffen ausdrücken – es ist Leih- und Pachtgesetz.

#Glenn

Das stimmt. Aber trotzdem, keine US-Truppen. Weißt du, zumindest könnte man so tun, als würde man ihnen zu Hilfe kommen – aber nein.

#Gilbert Doctorow

Wie auch immer, nochmals vielen Dank. Ja, es war sehr schön, sich zu unterhalten.